Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Barth

Gemeindebrief

August und September 2025

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“

Apostelgeschichte 26,22 – Monatsspruch August

Liebe Sankt-Marien-Gemeinde in Barth, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Dieser Satz trifft es auf den Punkt. Meine Situation hier – neu bei Ihnen in Barth. Ich stehe vor einer alten Aufgabe als eine neue Person, die sie ausfüllt: nämlich Pastor Ihrer und nun unserer Gemeinde zu sein.

Dabei bin ich in dem Moment, in dem ich diese Zeilen schreibe, noch gar nicht da oder hier, sondern sitze auf gepackten Kisten im Pfarrhaus von Hecklingen in Anhalt, das mir über elf Jahre ans Herz gewachsen ist. Aber gerade deshalb passt der Satz aus der Apostelgeschichte so gut, denn der erste Teil spricht ja offenbar aus dem Rückblick. Paulus, der durch die halbe Welt reiste, erfuhr Gottes Hilfe „bis zum heutigen Tag“. Das kann auch ich sagen. Der Vergleich mit Paulus überspannt jedoch den Bogen, denn ich bin nicht um die halbe Welt gereist, obwohl sich eine gute Hand voll Stationen auch bei mir angesammelt hat in 42 Lebensjahren. Was ich mit Paulus allerdings gemeinsam habe, ist der Beruf. Paulus war zwar nicht Pastor oder Pfarrer, wie wir es verstehen würden, sondern – und das ist eine total schöne Bezeichnung – Gottes Zeuge. Deshalb schön, weil das letztlich uns alle meint. Wir alle sind Zeugen dafür, wie Gott uns an seiner unsichtbaren Hand durchs Leben führt.

Manchmal deutlich, manchmal freundlich, manchmal kaum zu spüren. Paulus hat sich lediglich besonders dazu berufen gefühlt, vor aller Welt Menschen von Gottes guter Hand zu sprechen. In diesem Fall sprach er vor dem römischen Sonderbevollmächtigten Festus und vor König Agrippa.

Festus erklärte Paulus für verrückt. „Das viele Studieren treibt dich in den Wahnsinn“, sagte er zu ihm. „Grübel nicht so viel über Jesus Christus und die Auferstehung und das ewige Leben“, dachte er vielleicht weiter. Aber König Agrippa hörte gespannt zu. „Es fehlt nicht viel, und du überzeugst mich noch, als Christ aufzutreten“, zollte er Paulus Respekt.

Und ich? Ich spreche bald vor Ihnen. Aber auch, und vor allem, mit Ihnen. Denn nichts finde ich schöner an meinem Beruf, als mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen über das, woran unser Herz hängt. Über das, was uns so wichtig ist, dass wir davon überzeugt sind, Gott hält es gut in seinen Händen. Wenn ich als Pastor vor die Gemeinde trete und im Namen Gottes mit Ihnen Gottesdienst feiern werde, vertrauenswürdiger Gesprächspartner sein werde und als Berater in theologischen und geistlichen Fragen besondere Verantwortung in unserer Gemeinde wahrnehmen werde, so getraue ich mir dies nur dadurch, dass ich mit Ihnen im Gespräch bin.

Um ins Gespräch zu kommen, mache ich gerne den ersten Schritt. Ich bin Kornelius Werner, 42 Jahre alt, wie gesagt, und zuletzt wohnte ich über elf Jahre im Pfarrhaus von Hecklingen zwischen Harzvorland und Magdeburger Börde. Nicht alleine, sondern mit meiner Frau Anne sowie Valentin, Otto und Wilhelmine, die seit zwölf, neun und zwei Jahren unser Leben bereichern. Elf Jahre in Hecklingen waren übrigens die längste Zeit meines Lebens an einem Ort. Vorher waren es Lehr- und Wanderjahre in Jena, Halle, Wien und Dessau, noch davor auch ein Jahr Zivi in Groß Upahl bei Güstrow (mit einer obligatorischen Zivi-Seminarwoche in Barth-Gutglück,

Fortsetzung auf der folgenden Seite …

Im August haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

wohlgemerkt!). Als Kind meiner Pfarrerseltern lebte ich in Zerbst, Bad Düben und Ballenstedt, geboren bin ich jedoch in Lutherstadt Wittenberg.
Wo ist meine Heimat, fragen Sie? Dort, wo meine Familie ist und dort, wo ich „Gottes Zeuge“ bin. Also bei Ihnen. Darauf freue ich mich!

Herzlich grüßt von gepackten Kisten,
Ihr neuer Pastor Kornelius Werner.

Gottesdienst zur Amtseinführung

Im Gottesdienst am Sonntag, dem **10. August,** um **14 Uhr**, wird Pastor Kornelius Werner vom Propst Dr. Tobias Sarx in sein Amt eingeführt.

Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen!

Gott danken

„Ich will mich über den Herrn freuen und will das Gute nicht vergessen, das ich von ihm empfangen habe.“ Psalm 103,2

Am **Sonntag**, dem **28. September**, feiern wir um **10 Uhr** gemeinsam mit den Kindern und Erzieherinnen sowie Erziehern der Ev. Kindertagesstätte im Gottesdienst das Erntedankfest.

Wer sich am Schmuck der Kirche beteiligen möchte, kann Obst, Gemüse, Zucker, Mehl ... am Samstag, dem 27. September von 10 bis 11 Uhr in der Kirche abgeben. Zu dieser Zeit wird die Kirche geschmückt. Wer Freude am Gestalten des Ernteschmucks hat, ist herzlich dazu eingeladen. Wir danken schon jetzt für alle Gaben und Hilfen! Nach dem Erntedankfestgottesdienst werden die Erntegaben einem guten Zweck zugutekommen.

A. Toerien

Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.
Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Kinderkreis „St. Marien“

Alle Kinder, ob getauft oder nicht, ob aus Barth oder einem anderen Ort sind herzlich zum Kinderkreis eingeladen. Wir treffen uns einmal in der Woche im Gemeindehaus, hören Geschichten aus der Bibel, singen, spielen und essen miteinander. Bei Bedarf werden die Kinder von der Schule abgeholt. In diesem Fall melden Sie sich bitte bei Astrid Toerien.

Kinderkreiszeiten (vorläufig)

1. Klasse	Montag	13:45 - 14:45 Uhr
2. Klasse	Dienstag	13:15 - 14:45 Uhr
3. Klasse	Donnerstag	14:30 - 15:30 Uhr
4. Klasse	Dienstag	14:30 - 15:30 Uhr
5.-6. Klasse	Montag	15:00 - 16:00 Uhr

Der **Jugendtreff** findet 14tägig donnerstags von 16:30-18 Uhr statt. Das erste Treffen nach den Ferien ist am 18. September. Wir wollen zusammen kochen, essen, quatschen und spielen. Alle ab Klasse 9, die dazu Lust haben, sind herzlich willkommen. Zusammen wollen wir eine schöne Zeit haben.

Der **Konfirmandenunterricht** beginnt im September. Alle Interessierten der 7. und 8. Klasse melden sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Bütow, Tel. 2787. Pfarrer Werner wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

8.000 Euro für die Kirchenmusik

Der Förderverein Barther Kirchenmusik e.V. hat im Dezember 2023 und im Juli 2025 insgesamt 8.000 Euro an die Ev. Kirchengemeinde St. Marien Barth überwiesen.

Alleine für die Reparatur der historischen Buchholz-Orgel haben wir 6.500 Euro organisiert, womit der Verein den größten Teil der Reparatur-Rechnung übernimmt.

Falls Sie uns helfen wollen, die Kirchenmusik an St. Marien Barth zu unterstützen, werden Sie Mitglied im Verein!

Kontakt: Norbert Kleinjohann, E-Mail: *n26k54@gmail.com*

Im September haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Aus der Gemeinde wurde zu Gott in die Ewigkeit abberufen:

Die Namen der Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Herr, die Entschlafene befehlen wir dir an. Amen

Termine im Bibelzentrum Barth

■ Juli bis August
Fotowettbewerb „Leinen los!“
Wo geht die Reise hin – im konkreten oder auch im übertragenen Sinn?
Einsendeschluss ist der 31. August.

■ So, 3. August, 19 Uhr
Gospelkonzert mit „GoSpiRo“
aus Magdeburg

■ Di, 12. bis Fr, 15. August, 9-16 Uhr
Ferienwoche
für 1. bis 4. Klasse

■ Fr, 15. August, 20 Uhr
Nachts im Museum
Eine spezielle Erlebnisführung mit Pizza und Taschenlampen

■ So, 17. August
Marienwallfahrt der ökumen. Pilgerinitiative
10:45 Uhr Start an der Marienkirche Barth.
Info: „www.pilgerinitative-vorpommern.de“

■ So, 17. August, 14-16 Uhr
Exkursion des Frauenwerks in den Bibelgarten
mit Teeverkostung.
Anmeldung: www.klima-erden.de

■ Fr, 12. und Sa, 13. September
5. Barther Bibliotheksgespräch
Informationen auf „www.barthbibliothek.de“

■ Sa, 13. und So, 14. September, je 15 Uhr
Treckeltied
Offene Gärten mit einer Gartenführung

■ Do, 18. September, ab 17 Uhr
Abend der Demenz
17 Uhr Vorstellung von lokalen Initiativen, die über Demenz informieren und ihre Angebote vorstellen und um 18 Uhr Lesung „Das Zwitterland“ von Brigitte Samson. Im Anschluss ist Zeit für Austausch.

■ So, 21. September, 14-17 Uhr
Herbstmarkt mit Pflanzentauschbörse
Informationen zum bienenfreundlichen Gärtnern mit dem NABU und Vielfalt wächst vom Frauennetzwerk der Nordkirche, kreativen Angeboten für Kinder und Erwachsene sowie Kuchen und Kaffee und vieles mehr ...

Führungen:

■ Di, 7., 14., 21., und 28. August sowie am 2. und 16. September, 15 Uhr
„Spiel, Satz, Druck“
Erlebnisführung durch Bibelzentrum und Setzerei

■ Mi, 6., 13. und 27. August, 15 Uhr
Führung durch den Bibelgarten und Rosengarten

Bonhoeffer – Damals – Hier und Jetzt

Anlässlich des 80. Todesjahres Dietrich Bonhoeffers findet unter diesem Thema vom 12.-14. September ein Wochenende auf dem martas Gästehäuser Zingsthof statt. Vortragsredner und Prediger im Abschlussgottesdienst wird Prof. Dr. Peter Zimmerling aus Leipzig sein. Das Theaterstück „Bonhoeffer – Tragik einer Liebe “ beleuchtet auf andere Art und Weise Bonhoeffers Person.

Nähere Informationen und Buchung im Internet unter *„www.martas.org/gaestehaeuser-zingsthof“* oder Telefon 038232-8140.

5. Barther Bibliotheksgespräch

Auf dem 5. Barther Bibliotheksgespräch am **12. und 13. September** im Bibelzentrum wird das Testament des Pfarrers Hermann Hoet von 1398 mit der Ersterwähnung der Barther Bibliothek erstmals ausführlich analysiert. Darüber hinaus sind weitere namhafte Referentinnen und Referenten eingeladen, die Aktuelles aus der Landesgeschichte sowie der Erschließung und Erforschung von historischen Bibliotheksbeständen vorstellen werden. Damit soll die Tagung auch einen wesentlichen Beitrag leisten zur öffentlichen Wahrnehmung unseres kulturhistorischen Erbes über die Barther Bibliothek hinaus.

Der Förderverein der Kirchenbibliothek St. Marien dankt den Unterstützern: der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, dem Fonds des Landes MV für Vorpommern und das östliche Mecklenburg und dem Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis.

Informationen zum Tagungsprogramm finden Sie auf „*www.barthbibliothe.de/aktuell.html*“

70 Jahre voller Musik

Der Spielmannszug des SV Motor Barth e.V. schaut auf eine lange Tradition zurück und feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen.

Vereinzelt hatten wir, die Spielleute des Barther Spielmannszuges, bei Auftritten bereits die Gelegenheit in kleineren Kirchen der umliegenden Gemeinden den ein oder anderen Titel zu spielen. Nun wuchs der Wunsch immer weiter, einmal in dem Ambiente unserer Sankt-Marien-Kirche in Barth ein Konzert zu geben.

Und genau das sollte anlässlich unseres Jubiläums umgesetzt werden. Es soll jedoch nicht irgendein Konzert werden, es soll ein Konzert voller neuer Melodien werden! Bereits seit über einem Jahr werden neue Titel eingeübt. Ein abwechslungsreiches Repertoire soll in dem wundervollen Kirchenambiente aufgeführt werden. Die Kirche, als geschichtliches Zentrum und Wahrzeichen von Barth, bietet ein ganz besonderes Klangerlebnis.

Wir freuen uns, dass uns dieser Herzenswunsch ermöglicht wird.

Seien Sie am **Samstag**, **27. September**, um **18:30 Uhr** dabei und genießen Sie mit uns ein unvergessliches Konzert in der Sankt Marien Kirche in Barth.

14. September – Tag des offenen Denkmals

„Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“

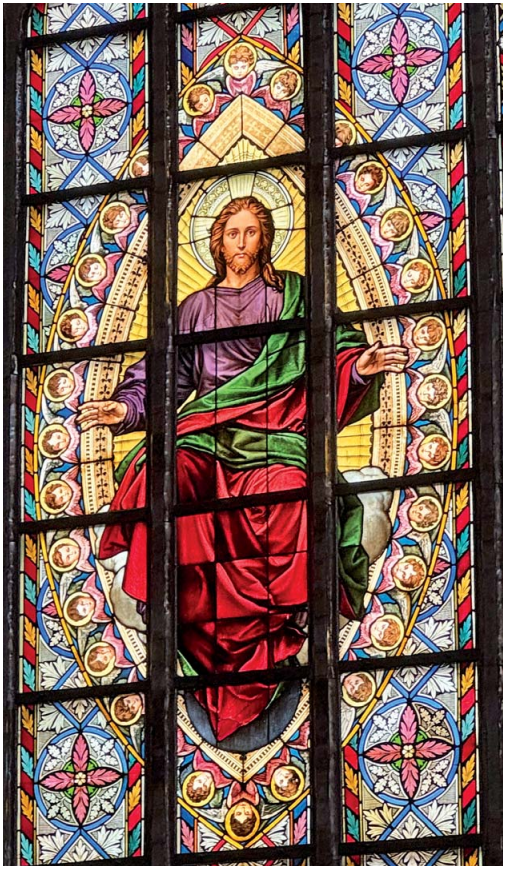
Am diesjährigen Tag des offenen Denkmals werden wir, der Kirchbauverein St. Marien Barth e.V., gemeinsam mit der Kirchengemeinde, den Paten für unser Ostgiebelfenster und natürlich allen interessierten Gästen, das besondere Augenmerk auf das restaurierte Ostgiebelfenster richten.

Nach einem etwas längeren Anlauf ist es im letzten Jahr gelungen, die dringend erforderliche Restaurierung des Ostgiebelfensters in Angriff zu nehmen. Im Frühjahr dieses Jahres konnte endlich das Gerüst abgenommen werden. Das Fenster erstrahlt wieder in neuer, alter Schönheit, besonders wenn das Morgenlicht hindurch scheint.

An diesem Tag wollen wir mit einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr starten.

Im Anschluss wird es ab ca. 11:30 Uhr einen Empfang mit geladenen Gästen geben. In diesem Rahmen wird es sicher auch das eine oder andere Grußwort geben. Anschließend ist geplant, in einem Vortrag hinter dem Altar, Interessantes und Wissenswertes über die Restaurierung des Ostgiebelfensters zu berichten. Gleichzeitig soll aber auch der Blick nach vorn gerichtet werden, auf die weiteren anstehenden, restauratorischen Aufgaben in der Kirche.

Den ganzen Tag über wird der Kirchbauverein mit Informationen, Angeboten zur eigenen Kreativität und natürlich mit Dingen zum käuflichen Erwerb präsent sein.



Gurkenzeit

Ja, es ist Gurkenzeit. In den Gärten, auf den Märkten und in den Geschäften sind sie zu finden.

Und Nein, die Gurken sind nicht in der Bibel erwähnt. Ihre Heimat ist Indien, von dort sind sie in die Welt gewandert. Einige Bibelübersetzer verwenden in den Texten des Alten Testaments die Bezeichnung Gurke, das ist aber ein Irrtum: Es handelt sich, wie man jetzt weiß, um Melonen und Kürbisse. Als das Alte Testament geschrieben wurde, wuchsen die Gurken noch nicht im Land der Bibel. Im Neuen Testament lesen wir gar nichts von der Gurke.

Aber: Zur Gurke gehört hierzulande untrennbar der im Neuen Testament erwähnte Dill. Seine Heimat ist der Mittelmeerraum. Er war also zu biblischen Zeiten durchaus bekannt. Verwendet wurde er damals wie heute als Gewürz, wobei er auch zugleich Heilpflanze ist. Die Inhaltsstoffe sind hilfreich bei Verdauungsbeschwerden. Man traute ihm im Mittelalter in Europa noch anderes zu: Wenn eine Braut Dill besaß, sollte ihr das in der Ehe zur Herrschaft über den Mann verhelfen („Ich habe Senf und Dille, Mann, wenn ich rede, schweigst du stille.“ G. Madaus 1938)

Aber zurück zur Bibel. In einer prägnanten Textstelle im Neuen Testament ist zu lesen: „Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz außer Acht: Recht, Barmherzigkeit und Treue. Man muss das eine tun, ohne das andere zu lassen.“ (Matthäus 23,23 Einheitsübersetzung 2016)

In der Gute-Nachricht-Bibel von 2018 ist der Text für das heutige Sprachverständnis noch eingängiger: „Weh euch Gesetzeslehrern und Pharisäern! Ihr Scheinheiligen! Ihr gebt Gott den zehnten Teil von allem, sogar noch von Gewürzen wie Minze, Dill und Kümmel; aber um das Wichtigste an seinem

Gesetz, um Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue, darum kümmert ihr euch nicht. Dies solltet ihr tun, ohne das andere zu lassen!“

In allen Übersetzungen wird deutlich: Es geht darum, den Kern des Glaubens in den Mittelpunkt zu rücken. Das Vertrauen auf Gott und das verantwortungsvolle, zugewandte Miteinander sind wichtig. Recht, Barmherzigkeit und Glauben, wie es in der Lutherbibel von 2017 formuliert ist.

Pharisäer und Gesetzeslehrer hatten zu Jesu Zeit sowohl religiösen als auch politischen Einfluss.

Ich verstehe den Text so, dass Jesus Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und Fürsorge auf allen Ebenen einmahnte. Das gesellschaftliche Miteinander benötigt Ehrlichkeit und Offenheit. Dazu gehört auch die Fürsorge für eine friedliche Zukunft. In diesem Zusammenhang denke ich an die von den Kirchen initiierte Friedensbewegung der DDR: „ … Schwerter zu Pflugscharen“ (Micha 3,4).

Religionsgemeinschaften und Kirchen tun gut daran, wenn sie den Glauben und alles, was ihn stärkt, in den Mittelpunkt stellen und danach erst die Sorge um Finanzen, Mitgliederzahlen, Gebäude … Was die Gurkenzeit so für Gedanken mit sich bringt …

Text und Foto (Dill): *Anette Lukesch*

Gottesdienste, Konzerte und Termine

So	**03.08.**	10:00 Uhr	„Hafengottesdienst“ in der Kirche
Di	**05.08.**	20:00 Uhr	Konzert in der Kirche „Duo der tiefen Stimmen“
Mi	**06.08.**	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
		18:00 Uhr	Treffen der AGAS Gruppe im Gemeindehaus
Do	**07.08.**	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
So	**10.08.**	14:00 Uhr	Einführungsgottesdienst von Pastor K. Werner
Di	**12.08.**	20:00 Uhr	Orgelkonzert
Mi	**13.08.**	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
		19:00 Uhr	Konzert „Messias“ mit dem Bach Consort Leipzig
Do	**14.08.**	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
So	**17.08.**	09:30 Uhr	Gottesdienst
Di	**19.08.**	20:00 Uhr	Konzert mit dem Schwarzmeer Kosaken-Chor
Mi	**20.08.**	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
Do	**21.08.**	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
So	**24.08.**	09:30 Uhr	Gottesdienst
Di	**26.08.**	20:00 Uhr	Konzert in der Kirche „Worte wie Musik“
Mi	**27.08.**	12:00 Uhr	Orgelpunkt 12
		19:00 Uhr	Taizéandacht in der Katholischen Kirche
Do	**28.08.**	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
Fr	**29.08.**	15:00 Uhr	Zirkus „Bagusini“ im Gemeindehaus
Sa	**30.08.**	17:00 Uhr	Orgelkonzert
So	**31.08.**	09:30 Uhr	Gottesdienst
Mi	**03.09.**	18:00 Uhr	Treffen der AGAS Gruppe im Gemeindehaus
Sa	**06.09.**	10:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Ev. Grundschule
So	**07.09.**	09:30 Uhr	Gottesdienst
Mo	**08.09.**	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
So	**14.09.**	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mo	**15.09.**	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Do	**18.09.**	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
Sa	**20.09.**	10-15 Uhr	Kreativtag im Gemeindehaus
So	**21.09.**	09:30 Uhr	Gottesdienst
Mo	**22.09.**	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Mi	**24.09.**	19:00 Uhr	Taizéandacht in der Katholischen Kirche
Sa	**27.09.**	18:30 Uhr	Jubiläumskonzert des Barther Spielmannzuges
So	**28.09.**	10:00 Uhr	Erntedankfest-Gottesdienst
Mo	**29.09.**	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Mi	**01.10.**	18:00 Uhr	Treffen der AGAS Gruppe im Gemeindehaus

Lesecafé, Kirche und Kirchturm

Das Lesecafè in der Papenstraße 6, gegenüber der Sankt-Marien-Kirche, hat für Sie geöffnet:

Montag bis Samstag von 13 bis 17 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Kirche geöffnet. Eine Kirchturmbesteigung ist nur bis 16:30 Uhr möglich.
An Sonn- und Feiertagen bleiben das Lesecafé und der Kirchturm geschlossen.

Wir sind für Sie da

Ev. Pfarramt St. Marien Barth
Pfarrer Kornelius Werner
Tel. 2783 E-Mail: Barth@pek.de

Kirchenmusik
David Suchanek, Kirchenmusiker und Organist, Kreiskantor Kirchenkreis Stralsund
Tel. 0175 6469179
E-Mail: Barth-Kimu@pek.de

Katechetin Astrid Toerien
Papenstr. 3/4, Tel. dienstlich 453385 mit AB
E-Mail: Toerien.KircheBarth@googlemail.com

Evangelische Kindertagesstätte St. Marien
Leitung: Christiane Nachbar
Papenstraße 5, Tel. 2185
E-Mail: info@Ev-Kita-Barth.de
Internet: www.Ev-Kita-Barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung
Andrea Bütow
Papenstr. 7, Tel. 2787, Fax 77621
Öffnungszeiten: Mo+Do 9-13 Uhr
Di 14-18 Uhr
E-Mail: Barth-Buero@pek.de

Propstei Stralsund
18439 Stralsund, Mauerstr. 1
Propst Dr. Tobias Sarx, Tel.: 03831-26410

Friedhof
Rainer Horn, Mobil-Tel. 0177-3557765

Kirchliche Suchtgefährdeten-Arbeit
Uta Beese, Tel. 038232-80651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen
Leitung: Bärbel Temme, Tel. 038227-59820
Luedershagen@Diakonie-Pflegedienst.de

Evangelische Grundschule Barth
Leitung: Monika Sauer / Antje Stock
Turmstraße 1, Tel. 2491

Bibelzentrum Barth
Leitung: Doreen Habermann
Sundische Str. 52, Tel. 77662
E-Mail: Info@Bibelzentrum-Barth.de
Internet: www.Bibelzentrum-Barth.de

Konten der Ev. Kirchengemeinde Barth
für Gemeindekirchgeld und Spenden:

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15

Evangelische Bank
IBAN: DE16 5206 0410 0305 4227 44

www.Ev-Kirche-Barth.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Redaktion: A. Toerien, J. Lanz
Layout, Foto, Satz: B. Rickelt – www.FotoWebPrint.de
Redaktionsschluss: 25. Juli 2025
Auflage: 1500

Jano Peisler
Steinmetzmeister

alles aus Naturstein

Grabdenkmäler, Einfassungen,
Fensterbänke, Treppen, Bodenplatten

Chausseestr. 2 • 18356 Barth Tel.: 038231 - 2916
info@steinmetz-peisler.de Fax: 038231 - 89 069
www.steinmetz-peisler.de Mobil: 0171 38 17 621

Anzeigen

Weinhardt
AUGENOPTIK + OPTOMETRIE

Fällt Ihnen das Lesen schwer?

SCHWEIZER ESCHENBACH

Als Partneroptiker von Schweizer und Eschenbach helfen wir Ihnen gerne, wenn Ihre Lesebrille nicht mehr ausreicht.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin oder Hausbesuch.

18356 Barth
Lange Straße 75
038231/2671

TOP 100 OPTIKER 2018/2019